



NEXT

09/2014

www.konstruktion.de
Einzelpreis 30,- €
September 2014
30484

KONSTRUKTION & ENGINEERING

MECHATRONIK · AUTOMATION · MOBILITÄT · ERNEUERBARE ENERGIE

TITEL: HAUPTSACHE LICHT?	
Individuelle Leuchtenplanung macht Maschinenarbeit sicherer	80
DA GEHT NOCH WAS	
Der weite Weg zu Smart Grids	42
BAHNTECHNIK DIE ZEHNTE	
Messevorschau InnoTrans 2014	56



MAGAZIN

Meldung des Monats

Kein Anschluss unter dieser Nummer...

Mehr als drei Wochen legte Vodafone das Unternehmen Ruppel Hydraulik lahm. Wegen eines Versehens wurde der Telefonanschluss abgeschaltet. Und dann wurde es still.

Damit hatte der Spezialist für hydraulische Antriebe Ruppel Hydraulik nicht gerechnet. Eigentlich wollte das Unternehmen nur eine Zusatzleistung bei Vodafone kündigen. Das Ergebnis: Ein totes Telefon. Ein Vodafone-Mitarbeiter hatte die Kündigung der Zusatzleistung mit der Kündigung des kompletten Telefonanschlusses verwechselt und diesen am 15. Juli einfach abgeschaltet. Anrufer erhielten seitdem die Nachricht „Diese Nummer ist zur Zeit nicht vergeben“. Davon betroffen war auch das Tochterunternehmen Maurer Service-technik. Inhaber Gerhard Ruppel zur Misere: „Wenn Kunden so etwas hören, den-

ken sie an Insolvenz, rufen bei einem Mitbewerber an oder leiten gleich den Auftrag um. Wir sind schon angesprochen worden, ob man uns mit ein paar Euro aus helfen könne, um unsere Telefonrechnung zu begleichen.“ Aber anstatt den Fehler sofort zu beheben, müsse Ruppel vier bis sechs Wochen warten. Das sei bei Vodafone so üblich, erklärt der Mobilfunkanbieter. Und ob dann die alte, allen Geschäftspartnern bekannte Rufnummer wieder verfügbar sei, wäre auch noch ungewiss. Das ließ sich der Hydraulik-Spezialist nicht gefallen und schaltete die Presse ein. Redakteure baten Vodafone um Stellungnah-

me und veröffentlichten erste Berichte. Die Leitungen glühten. Und prompt ging alles ganz schnell: Zwei Tage später war die Leitung wieder eingerichtet – und das auch noch unter der alten Telefonnummer. „Vodafone ist fahrlässig mit seiner Verantwortung für seine Kunden umgegangen. Es ist doch unglaublich, dass man sich erst an die Zeitung wenden muss, damit einem geholfen wird“, sagt Ruppel. Inzwischen verhandeln Ruppels Anwälte über Schadensersatz. „Bei uns ist ein Schaden von mindestens 150.000 Euro entstanden“, erklärt der Geschäftsführer.

Autorin

Felicitas Heimann, Redaktion



Bild: fotomek - Fotolia

RENIXX-Aktienindex

RENIXX klettert im ersten Halbjahr 2014 um 31 Prozent



Der Branchen-Aktienindex Renixx-World hat im ersten Halbjahr 2014 um 30,7 Prozent auf 418,49 Punkte zugelegt. Das ist der höchste Stand seit August 2011.

Der internationale Branchen-Aktienindex für erneuerbare Energien RENIXX World hat im ersten Halbjahr 2014 um 30,7 Prozent auf 418,49 Punkte kräftig zugelegt und den höchsten Stand seit August 2011 erreicht. Größter Gewinner unter den 30 RENIXX-Aktien ist das Wertpapier des auf Brennstoffzellen-Technologie spezialisierten US-Unternehmens Plug Power. Der Kurs des Papiers hat sich innerhalb der ersten sechs Monate 2014 auf 3,44 Euro nahezu verdreifacht. Zu den weiteren Top-Gewinnern zählen der indische Windenergieanlagen (WEA)-Hersteller Suzlon (+170 Prozent, 1,35 Euro), der US-Solaranbieter GT Advanced Technologies (+110 Prozent, 13,47 Euro) und der chinesische Solar-Hersteller Sunfeng Photovoltaics (+77 Prozent, 0,98 Euro). Dass Brennstoffzellen-Aktien derzeit boomen, zeigt auch das Ergebnis der turnusgemäßen Index-Überprüfung: Zwei der drei Aufsteiger, nämlich Ballard Power (Kanada) und Fuelcell Energy (USA) zählen zum Brennstoffzellen-Sektor. Zudem ist der US-Solarprojektor Sunedison in den RENIXX aufgestiegen. Die drei Absteiger Motech, Yingli und Rec Solar zählen zur Solarbranche.

Bernd Kleinmanns, IWR